

## Medienmitteilung

7. Februar 2006

### Vertiefte Zusammenarbeit Helsana und Klinik Pyramide

#### Förderung innovativer Behandlungskonzepte

**Helsana und die Klinik Pyramide am See in Zürich vertiefen ihre Zusammenarbeit. Die Klinik erweitert ihr chirurgisches Behandlungsangebot mit der Brachytherapie. Dafür haben der führende schweizerische Krankenversicherer und die Klinik Pyramide einen Fallpauschalvertrag abgeschlossen. Damit bringt Helsana ihre Unterstützung innovativer Behandlungskonzepte zum Ausdruck, wie sie die Klinik Pyramide anbietet.**

Der Schwerpunkt der urologischen Tätigkeit in der Klinik Pyramide am See bildet die Brachytherapie – ein minimal-invasiver Eingriff zur Behandlung von Prostatakrebs im Frühstadium. Die Klinik konnte dafür die beiden ausgewiesenen Urologen Dr. med. Ladislav Prikler und Dr. med. Roger Gablinger vom Urologie-Zentrum Bülach gewinnen. Sie ist damit die erste Privatklinik im Kanton Zürich und eine der wenigen medizinischen Einrichtungen in der Schweiz überhaupt, welche die Brachytherapie anbietet.

Der Prostatakrebs ist der am häufigsten diagnostizierte Tumor des Mannes und kann im Frühstadium geheilt werden. Zur Behandlung des lokal begrenzten Prostatakrebses wurden bislang vor allem die chirurgische Prostataentfernung und die konventionelle Bestrahlung, die äussere Hochvoltbestrahlung, angewendet. Als viel versprechende Therapieoption hat sich im Verlaufe der letzten Jahre in den USA und in weiten Teilen Europas die minimal-invasive Brachytherapie durchgesetzt. In den USA werden bereits heute mehr Patienten mittels Brachytherapie behandelt als operiert.

#### Schonung der Organe dank niedrigerer Strahlenbelastung

Bei der Brachytherapie kommen mehrere reisskorngrosse radioaktive Strahler, so genannte Seeds, zum Einsatz. Die Seeds werden nach genauer Vorberechnung am Computer und mit Hilfe eines Ultraschalls und eines Zielrasters mittels Hohlnadeln vom Damm her in die Prostata eingeführt und dort implantiert. Die von den Seeds emittierte Strahlungsenergie bewirkt das Abtöten der Tumorzellen. Die Bezeichnung „Brachytherapie“ kommt vom griechischen Wort „brachys“ (= kurz) und deutet an, dass die Strahlenquellen ihre Wirkung nur lokal und über eine kurze Distanz entfalten und so – mit Ausnahme der Prostata – Nachbarorgane nicht belastet werden. Die knapp fünf Millimeter kleinen Seeds haben eine Titanhülle, die zu keinerlei unerwünschten Gewebsreaktionen führt. Als Radioisotop wird in

der Regel Iod-125 mit einer Halbwertszeit von rund 60 Tagen verwendet. Die Spickung der Prostata mit Seeds ist insgesamt gut verträglich und hinterlässt keine äusseren Spuren. Dank der Schonung der umliegenden Organe wie Harnblase, Harnröhre und Enddarm können im Vergleich zur herkömmlichen Bestrahlung insbesondere Potenz- und Kontinenzprobleme weitgehend verhindert werden. Zudem erfordert der relativ schmerzarme Eingriff nur wenige Tage Hospitalisation, was auch von volkswirtschaftlicher Bedeutung ist.

Die Planung und Durchführung der Brachytherapie erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Urologen, dem Strahlenphysiker und dem Strahlentherapeuten. Mit Ausnahme der sehr aggressiven Prostatatumoren entsprechen die aufgearbeiteten Untersuchungen bezüglich Heilungsraten denen der operativen Prostataentfernung und der konventionellen Bestrahlung, wie auch veröffentlichte zwölf Jahresresultate aus den USA zeigen. Nicht geeignet ist die Brachytherapie bei Patienten mit bestehenden Harnabflussproblemen, weil die Behandlung zu einer Anschwellung der Prostata führt und das Wasserlösen unter Umständen über eine gewisse Zeit erschwert sein kann.

### **Bekennnis zu innovativen Behandlungskonzepten**

Die Urologie ist ein neues Fachgebiet der Klinik Pyramide und wird von den beiden renommierten Fachärzten FMH für Urologie, spez. operative Urologie, Dres. med. Ladislav Prikler und Roger Gablinger, geleitet. Die beiden Spezialisten gehören zu den Pionieren der Brachytherapie und sind auch am Urologie-Zentrum des Spitals Bülach tätig. Die Klinik Pyramide am See ist die erste Privatklinik im Kanton Zürich und schweizweit einer der wenigen Anbieter für Brachytherapien überhaupt. Mit dem Fallpauschalabkommen zwischen der Klinik Pyramide und dem grössten Krankenversicherer, Helsana, ist eine Zusammenarbeitsbasis geschaffen worden, womit beide Partner ihre Unterstützung für innovative Behandlungskonzepte, wie es die Brachytherapie darstellt, zum Ausdruck bringen.

### **Klinik Pyramide am See**

Die Klinik Pyramide am See ist eine auf ausgewählte chirurgische Fachgebiete spezialisierte Privatklinik. Sie beschäftigt rund 90 Mitarbeitende und arbeitet mit zahlreichen akkreditierten Fachärztinnen und -ärzten zusammen. Medizinische Leistungen auf Top-Niveau, eine persönliche Betreuung und ein angenehmes Ambiente zeichnen die Klinik an zentraler Stadt- und Seelage aus. Ihre Träger sind die Ärzteschaft und die Geschäftsleitung. Mit einer Kapazität von insgesamt sechs Operationssälen, 40 Betten und einer Tagesklinik werden pro Jahr durchschnittlich 3000 Operationen durchgeführt. Die Klinik Pyramide am See ist Gründungsmitglied von Swiss Leading Hospitals – einer einzigartigen Verbindung von Privatkliniken, die sich an der Formel „Top-Medizin plus Erstklasshotel“ messen. Darüber hinaus ist die Pyramide in allen relevanten zürcherischen und schweizerischen Verbänden und Organisationen vertreten. Im Rahmen dieser Lobbying-Aktivitäten setzt sie sich für eine qualitativ hochstehende, innovative und unabhängige Spitalversorgung ein.

**Helsana – die Nr. 1 der Schweiz**

Helsana ist mit über 1,8 Millionen Versicherten und Prämieeinnahmen von 5 Milliarden Franken der führende schweizerische Krankenversicherer. Helsana versichert Menschen gegen die Folgen von Krankheit und Unfall sowie bei Mutterschaft und im Alter. Das Angebot von Helsana richtet sich an Privatkunden (Einzelpersonen und Familien) wie Firmenkunden (Unternehmen und Verbände). Helsana versteht sich als der kundenorientierte Versicherer mit den "gesunden Ideen" und einem umfassenden, qualitätsorientierten und überdurchschnittlichen Produkte- und Dienstleistungsangebot zu attraktiven Prämien. (Mehr Informationen unter: [www.helsana.ch](http://www.helsana.ch))

***Für weitere Informationen:***

[www.pyramide.ch](http://www.pyramide.ch)

***Für Medienanfragen:***

Sandra Neeracher, Leiterin Kommunikation / Mitglied der Geschäftsleitung  
Klinik Pyramide am See, Bellerivestrasse 34, CH-8034 Zürich  
Telefon +41 (0)44 388 15 15, direkt +41 (0)44 388 16 08, Telefax +41 (0)43 499 16 50  
sneeracher@pyramide.ch, [www.pyramide.ch](http://www.pyramide.ch)

Christian Beusch, Leiter Unternehmenskommunikation,  
Telefon 043 340 62 34, Fax 043 340 00 10, christian.beusch@helsana.ch